



STELLUNGNAHME zum Antrag der SPD-OR-Fraktion		Vorlage Nr.:		
vom: 17.01.2018		Verantwortlich:	Dez. 6/Stpl.A.	
Anlage eines Fuß- und Radweges zum Sport- und Freizeitpark „Untere Hub“				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	14.03.2018	7	X	

Kurzfassung

Die Anbindung des Sport- und Freizeitparks "Untere Hub" erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage einer in sich schlüssigen Straßen- und Wegenetzkonzeption unter besonderer Berücksichtigung der Fuß- und Radwege.

Dies schließt unter Umständen auch Maßnahmen außerhalb des eigentlichen Planungsumgriffes mit ein.

Im Bezug auf die beschriebene Wegeführung entlang der K9659 ist nach derzeitigem Planungsstand allerdings kein unmittelbarer Nutzen erkennbar.

Die Verknüpfung mit dem Radwegenetz im Bereich der Untermühlsiedlung erfolgt an der Abfahrtsrampe von der Durlacher Allee im Bereich der Pfarrer-Blink-Straße, über die im weiteren Verlauf entlang des Tiefentalgrabens und der bestehenden Brücke über die Pfinz das Plangebiet in 1,05 km fast auf direktem Weg erreichbar ist. Demgegenüber wäre die beschriebene Wegeführung an der K9659 sogar um ca. 200 m länger.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		X	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein		ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein		ja	abgestimmt mit

Fußgänger, die die "Untere Hub" durch die Bahnhofounterführung und die Untermühlsiedlung erreichen möchten, gelangen durch die Kleingartensiedlung in ca. 950 m zum Ziel. Auch für diese Wegebeziehung würde die beschriebene Verbindung keine Verkürzung der Wegstrecke ermöglichen (ca. 50 m länger).

Die Option dieser Trassenführung wird aber in den weiteren Planungsschritten berücksichtigt, falls sich im Rahmen der Gesamtkonzeption neue Ansätze hierfür ergeben.

Sachbearbeitung Stefan Schwartz, R 6162